

MAI 2020

Kurtaxen-News

GSTAAD
COME UP  SLOW DOWN



EDITORIAL

Liebe Beherberger/innen
Liebe Ferienwohnungs-
eigentümer/innen

In den Gemeinden Saanen, Gsteig und Lauenen werden am 1. November 2020 die Kurtaxen erhöht. Auch in Corona-Zeiten ist es enorm wichtig, in die Zukunft zu investieren. Der zunehmende Wettbewerb im Alpenraum und die steigenden Gästebedürfnisse erfordern eine stete Verbesserung und den Ausbau des touristischen Angebots. Es gilt, auch den absehbaren Auswirkungen der Klimaerwärmung Rechnung zu tragen. So sind wir neben der bestmöglichen Erhaltung eines interessanten und attraktiven Winterangebots auch bestrebt, zusätzliche und weniger schneeabhängige touristische Produkte zu entwickeln und anzubieten.

Entsprechend der reglementarischen Zweckbestimmung kommen Kurtaxengelder ausschliesslich der Finanzierung von Massnahmen für die Gäste – also Ihnen – zugute. Hierfür sind in den nächsten Jahren vorab in den Bereichen touristische Infrastrukturen, Familien-erlebnisse, Digitalisierung und öffentlicher Transport konkrete Projekte geplant oder in Ausarbeitung. Wir sind überzeugt, damit einen echten und dem Bedürfnis entsprechenden Mehrwert bieten zu können.

Für Ihre Unterstützung und das Vertrauen danken wir Ihnen bestens.

Oliver Waser,
Präsident Gstaad Saanenland Tourismus

Das Wichtigste in Kürze

Auf das Gesuch von Gstaad Saanenland Tourismus (GST) vom Herbst 2019 um Erhöhung der Kurtaxen sind die Gemeinden des Saanenlandes eingetreten.

- Am 1. November 2020 werden die Kurtaxen in Saanen, Gsteig und Lauenen erhöht.
- Diese Entscheidung liegt in der Kompetenz der Gemeinderäte.

- Die Kurtaxen werden für den Betrieb und die Weiterentwicklung von touristischen Projekten sowie für den Informationsdienst in den Dörfern verwendet.
- Die letzte Anpassung fand per 1. November 2007 statt.
- Die Mittel werden ausschliesslich zugunsten des Gastes und nicht für Werbung verwendet.

EINZEL-KURTAXEN (PRO ÜBERNACHTUNG)	BISHER	AB 1.11.20
Hotel 5*	4.20	5.60
Hotel 4*	3.60	4.90
Hotel 3*, übrige Hotels, Jugendherberge	3.00	4.40
Gruppenunterkünfte & Camping	2.20	3.20

JAHRESPAUSCHALEN	BISHER	AB 1.11.20
Grundtaxe für 1. Zimmer	200.00	295.00
für jedes weitere Zimmer	150.00	220.00

Neue Kurtaxenabgabe anhand des Beispiels Postkreis Saanen

MEHR INFOS

www.gstaad.ch/reglemente



Neue Erlebnisse für unsere Gäste

Der Tourismus in der Destination Gstaad hatte sich von der Finanzkrise (2008) und vom Frankenschock (2012) erholt. Er schwebte über die Wintersaison sogar auf einem Allzeithoch, bis ein kleines Virus die Reisebranche weltweit lahmlegte. Die Region hat schon oft vorgemacht, wie sie gestärkt aus einer Krise hervorgegangen ist: Sie hat investiert. Das plant die Destination trotz der Corona-Krise, denn die Herausforderungen werden nicht kleiner. Damit einer Destination die Gäste nicht ausgehen, ist es wichtig, dass sich Familien wohlfühlen. Die Kinder kehren als Erwachsene mit ihren

eigenen Kindern häufig dorthin zurück, wo sie gute Erinnerungen haben. In der Region fehlt es aber an Familienangeboten, weshalb die Destination Gstaad diese erweitern wird. Der Klimawandel bringt zusätzliche Herausforderungen wie wärmere und kürzere Winter, aber auch Chancen wie angenehme Temperaturen im Sommer und goldene Herbsttage. Die Destination muss sich daher anpassen und weiterentwickeln, um die Chancen zu nutzen und die Herausforderungen zu meistern.

«Unsere Gäste kommen wegen einem attraktiven und qualitativ hochstehenden Angebot. Dessen Weiterentwicklung und Unterhalt sind wichtig.»

Flurin Riedi,
Geschäftsführer GST

WOFÜR WERDEN DIE KURTAXEN EINGESETZT?



WINTER

Langlaufloipen
Langlaufzentrum
(Umkleidermöglichkeiten, Duschen, WC)
WC-Häuschen
Winterwanderwege
Schneeschuhtouren

Investitionskosten bis 2024
CHF 1'200'000

Jährliche Kosten durch
die Kurtaxen finanziert
CHF 200'000

Herausgepickt:

Technische Beschneidung Langlaufloipen

Langlaufen ist im Trend. Aber durch die warmen Winter der letzten Jahre wird die frühzeitige Öffnung der Loipen verzögert.

Ziel ist es, zusätzlich zum Sparenmoos und Glacier 3000 eine qualitativ hochstehende Loipe im Saanenland bereits im Dezember zu öffnen.

Während der letzten Monate lief die Testphase mit technischer Beschneidung der Loipe Schönried-Saanenmöser. Basierend darauf wird nun ein Detailkonzept zur Qualitätssicherung erarbeitet und entsprechende Massnahmen werden umgesetzt.



SOMMER

Grillplätze
Genussplätze
Sommerinszenierung
Qualitätsmassnahmen am Wegnetz
Bike Trails

Investitionskosten bis 2024
CHF 5'000'000

Jährliche Kosten durch
die Kurtaxen finanziert
CHF 150'000

Herausgepickt:

Qualitätsmassnahmen Wegnetz

Wandern und Biken sind sehr populär. Einheimische und Gäste geniessen zu Fuss oder auf zwei Rädern auf den Wegen unsere wunderschöne Natur. Unangenehme Zaunquerungen, Treppen, Mehrfachlinien wegen ungenügender Entwässerung und daraus folgender Erosion und weitere Probleme dämpfen die Angebotsqualität. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region soll mit verschiedenen Massnahmen die Qualität verbessert werden. Erste Umsetzungen sind bereits 2020 geplant.

Auf dem Bestehenden aufbauen

GST und seine Partner haben sich strategisch intensiv mit den nächsten fünf Jahren auseinandergesetzt und ein Gesamtkonzept ausgearbeitet. Die Region will die Angebotspalette aktiv weiterentwickeln, was bedeutet, dass es für alle vier Jahreszeiten viel zu tun gibt. Zusätzlich bringt sie die Erlebnisse im Bereich Familien auf ein neues Level: Attraktive Indoor- und Outdooraktivitäten werden bereits dieses Jahr umgesetzt. Die Digitalisierung macht auch vor der Tourismusbranche nicht halt, im Gegenteil, es gilt weiterhin mit den neuen Bedürfnissen

Schritt zu halten. Dazu lanciert GST zusammen mit seinen Partnern als Nächstes eine digitale Gästekarte. Verbunden damit soll der öffentliche Verkehr den Übernachtungsgästen möglichst einfach zugänglich gemacht werden.

Gemeinsam ans Ziel

Wichtig zu wissen ist, dass die Investitionskosten für diese Projekte primär durch Beiträge von Partnern, Sponsoren und den Gemeinden gedeckt werden. Konkrete Finanzierungsgesuche werden bei den entsprechenden Stellen individuell ein-

gereicht. Ein grosser Teil der touristischen Infrastrukturen in der Destination Gstaad wird durch GST unterhalten und betrieben. Um dies qualitativ gewährleisten zu können, braucht es mehr finanzielle Mittel. Mit der Kurtaxenerhöhung werden voraussichtlich 1,1 Millionen Franken zusätzlich generiert, das sind rund 40 Prozent mehr als die bisherigen 2,8 Millionen Franken.

Die erhobenen Kurtaxen fliessen direkt zurück in die Region. Die Innovationen ziehen neue Gäste an und halten die bisherigen, weil die Region attraktiv bleibt.



FAMILIENANGEBOT «SAANILAND»

Bündelung Familienangebote
im Label «Saaniland»

Saani - das Maskottchen

Saanis Erlebniswege

Indoorangebot «STATION»

Spielplätze

Investitionskosten

CHF 1'000'000

Jährliche Kosten durch
die Kurtaxen finanziert

CHF 200'000

Herausgepickt:

Saanis Erlebniswege

Die Dorforganisationen Gstaad, Saanen, Schönried und Saanenmöser haben gemeinsam mit GST zwei Erlebniswege (Saanenmöser-Schönried und Gstaad-Saanen) lanciert. Sie erweitern das Angebot im Bereich Familien.

Die Projekte stehen kurz vor der Umsetzung.



GSTAAD CARD

Digitale Gästekarte

Weiterentwicklung Angebote

Einfacher Zugang zu
touristischen Leistungen

Jährliche Kosten durch
die Kurtaxen finanziert

CHF 500'000

Herausgepickt:

Digitale Gästekarte

In Verbindung mit der Weiterentwicklung der Gästekarte wird der Einbezug bestimmter Leistungen geprüft. Zukünftig sollen die Übernachtungsgäste von einem einfachen und praktischen Zugang zu den touristischen Leistungen profitieren. Dadurch kann sich der Gast unkompliziert in der Region bewegen. Zudem wird die Nachhaltigkeit der Region gefördert.





ALLE HELFEN MIT

«Die Erhöhung der Kurtaxen ist notwendig, weil die Infrastruktur in der Destination ausgebaut wird. Alle Nutzniesser müssen einen Beitrag leisten, so auch die Gäste.»

Ruedi Kistler
Präsident Dorforganisation
Gsteig



DAS SAANENLAND IST À JOUR

«Eine gut unterhaltene und hochwertige touristische Infrastruktur ist ausserordentlich wichtig für unsere Region. Dank der Kurtaxenerhöhung können wir diese weiterentwickeln und in einem top Zustand halten.»

Christof Huber
Präsident Hotelierverein
Gstaad-Saanenland



DER ÖV LEBT

«Dank der Erhöhung der Ansätze kommen unsere Gäste in den Genuss eines noch besser ausgebauten Infrastrukturangebots. Verschiedene spannende Tourismusprojekte stehen kurz vor der Realisierung. Sie werden unseren Gästen viel Freude bereiten!»

Toni von Grünigen
Gemeindepräsident
Saanen

«Wir wollen gemeinsam weiterkommen»



Im Interview erklärt Michel Zysset, Leiter Infrastrukturen & Projekte Gstaad Saanenland Tourismus, wofür die Kurtaxengelder verwendet werden.

Die Kurtaxen werden im Schnitt um 40 Prozent erhöht. Weshalb so viel?

Sie sind in unserer Destination seit 2007 unverändert und bedürfen in Anbetracht der aktuell anstehenden Infrastrukturmassnahmen einer Anpassung. Um die zusätzlichen jährlichen Unterhalts- und Betriebskosten nachhaltig zu decken, gehen wir von einem Finanzbedarf von jährlich rund 1,1 Millionen Franken aus. Wir werden damit eine echte Qualitätssteigerung der touristischen Infrastrukturen erreichen und dem Gast einen nachhaltigen Mehrwert bieten können.

Welches Projekt wird als Erstes umgesetzt?
Konkret werden wir bereits Ende dieses Jahres erste Schlechtwetter- und Familienangebote umsetzen. Im Rahmen des «Saaniland»-Konzepts beispielsweise sollen Erlebniswege und die «STATION», eine Tüftlerwerkstatt für Kinder, realisiert

werden. Auch die Winterangebote gehen wir aktiv an. Wir werden beispielsweise Winterwanderwege wegen der steigenden Schneefallgrenze in die Höhe verschieben, die Langlaufinfrastruktur qualitativ verbessern und Massnahmen zur Präparation der Wege und Loipen trotz wenig Schneefall und Vereisung angehen. All dies bedeutet Mehraufwand im Vergleich zum bisherigen Angebot. Alles in allem setzen wir uns zum Ziel, die Infrastrukturqualität «Gstaad-Like» mit Liebe zum Detail und zukunftsorientiert zu pflegen. Das Potenzial ist gross – wir freuen uns auf die Umsetzung.

Welche Kosten werden im Bereich Familienangebot «Saaniland» und Langlauf konkret über die Kurtaxen berappt?

Die Erlebniswege und die Tüftlerwelt «STATION» werfen Unterhalts- und Reparaturkosten auf und verursachen zusätzlich jährliche Betriebskosten. Im Bereich Langlaufloipe gehört die technische Beschneigung dazu. Das heisst, dass wir Wasser-, Strom- und Personalkosten mit den Kurtaxenerträgen decken müssen. Wir wollen gemeinsam weiterkommen, wir wollen uns weiterentwickeln, damit sich die Gäste in einer der schönsten Destinationen der Schweiz wohlfühlen und wiederkommen. Dazu braucht es zusätzliche Investitionen in den Bereichen Sommer, Winter, Familienangebote «Saaniland» und Komfort. Wir stehen mitten im Entwicklungsprozess und dieser macht enormen Spass. Schon bald sehen unsere Gäste die ersten Resultate.



AUSZUG AUS DEM KURTAXENREGLEMENT DER GEMEINDE SAANEN

Art. 1

¹ Die Einwohnergemeinde Saanen (EWG) erhebt eine Kurtaxe.

² Ihr Reinertrag ist ausschliesslich zur Finanzierung des Informationsdienstes, von touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen zu verwenden, die vor allem im Interesse der Gäste liegen.

³ Er darf weder für die Tourismuswerbung noch zur Finanzierung von ordentlichen Gemeindeaufgaben verwendet werden.

Die Kurtaxenreglemente der Gemeinden Gsteig und Lauenen sind identisch.

HABEN SIE FRAGEN?

Andrea Riggensch
Stv. Geschäftsführerin,
Leiterin Finanzen
+41 33 748 81 89
kurtaxen@gstaad.ch
www.gstaad.ch/reglemente